



Die Stadtmusik im Umzug.



Ein Traubenstand in vollem Betrieb.

Im Kreise ihrer Düdelinger Kolleginnen feierte am 23.9. Fräulein Marg. Biber ihren Abschied als Lehrerin.

## Eine Ausstellung der „Académie luxembourgeoise“ in Arlon

In der belgischen Provinz Luxemburg besteht eine Vereinigung der Künstler und Schriftsteller, unter dem Namen: Académie luxembourgeoise. Diese hat in Arlon, im Auditorium des archäologischen Museums, eine Ausstellung veranstaltet, die am 26. September eröffnet wurde und bis zum 17. Oktober geöffnet bleiben wird. Sie umfaßt zwei Abteilungen: eine Ausstellung der Werke der luxemburgischen Maler, der Bildhauer und Gravierer; dann eine Abteilung des „Livre Luxembourgeois“. Die Abteilung darstellende Kunst enthält etwa 40 Namen von Künstlern aus der Provinz Luxemburg, unter anderen den bei uns vorteilhaft bekannten Maler und Gravierer Camille Barthélemy aus Chiny. Ohne Zweifel hat auch mancher andere dieser Künstler Verbindungen mit unserem Lande.

Die Schriftsteller der belgischen Provinz Luxemburg treten unter drei verschiedenen Formen vor die Öffentlichkeit. Natürlich bedienen sich die allermeisten der französischen Sprache als Ausdrucksmittel. Auch unter diesen sehen wir Namen, die uns bereits bekannt sind, wie Habaru, Luc Hommel, Van Dooren, Nestor Outer u. a.

Eine zweite Abteilung sind die „Lorrains et Gaumais“. Eine sehr kleine Ecke der Provinz nächst Athus zählt man zu der „Lorraine“. Daran anschließend heißt die Gegend an der französischen Grenze „Gaume“. Endlich schreibt einer der angeschlossenen Autoren im Ardenner Platt von Awenne.

Diese für den Luxemburger sehr interessante Ausstellung ist bis zum 17. Oktober täglich geöffnet, und zwar an Werktagen von 10 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr; an Sonntagen von 9 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr.

